

# 48 Stunden Glück

Unsere Redakteurin verbrachte ein Wochenende in Aarhus – eine Stadt, die uns die Zukunft vorlebt. Acht Highlights aus ihrem Reise-Tagebuch

Text: Isabell Doplbauer



**DIE HOFFUNG**  
ist grün – und darum, laut Autorin Isabell Doplbauer, die schönste Farbe des begehbaren Regenbogens (siehe rechts)

**EIN ORT WIE EINE UMARMUNG**  
Je höher, desto lausiger: Auf dem Dach des Einkaufszentrums Salling versteckt sich diese Terrasse mit Bar, Café und Gewächshaus



**GUTE-LAUNE-GARANT**  
Seit 2011 strahlt der Rundweg Your Rainbow Panorama auf dem Kunstmuseum ARoS über die ganze Stadt

**A**arhus lässt einem keine Wahl. Man kann die Stadt nur umwerfend finden. Auch wenn man – so wie ich – vorher nichts von ihr wusste, außer dass sie die zweitgrößte und zweitälteste Metropole Dänemarks ist. Aarhus überrascht – allein schon durch die Aussprache des Namens: Ohus. Es ist ein Ort, der sofort „Du“ sagt, der an Regentagen Sommerkleider trägt, der quirlig und gleichzeitig gemütlich ist. Auf 280 000 Einwohner kommen 45 000 Studenten. Hier sehen Bushaltestellen ästhetischer aus als mein Wohnzimmer. Überall grünt es: auf Dächern, an Häuserwänden. Als wolle sich die Natur zurückholen, was ihr gehört. So kann sie also aussehen, eine Stadt der Zukunft. Dänemarks Zweite – für mich seit diesem Wochenend-Trip die erste Wahl.

**Freitag, 18.30 Uhr:**  
**Kunst gucken und köstlich essen im ARoS Kunstmuseum**  
Das Beste direkt zum Start: das meist-besuchte Kunstmuseum Skandinaviens. Neben zeitgenössischen Werken locken der Regenbogen-Panoramaweg auf dem Dach und das Restaurant im obersten Stock. So gut! Eintritt ca. 20 €.

**Samstag, 10 Uhr:**  
**Eine Zeitreise durch die Altstadt**  
Es war einmal ein Städtchen von 1927 bis 1970 ... Willkommen in Den Gamle By, dem Freilichtmuseum von Aarhus. Alte Häuser aus ganz Dänemark werden hier neu aufgebaut und mit Leben gefüllt. Statisten stellen den Alltag von damals in Küchen, Bäckereien und Stuben nach. Eintritt ca. 20 €.

**Freitag, 15 Uhr:**  
**Einchecken ins „Scandic Aarhus City“**  
Circa vier Stunden dauert die Autofahrt von Hamburg nach Aarhus in Dänemarks Osten. Ankunft am Puls der Stadt. Das Hotel „Scandic Aarhus City“ liegt auf der Østergade im Zentrum (DZ/F ab 186 €). Mittendrin und trotzdem nachhaltig! Solarzellen auf dem Dach decken 90 Prozent des hauseigenen Energiebedarfs ab. Alle Highlights sind von hier zu Fuß oder per Leihrad vor der Tür erreichbar, etwa das Latiner-Viertel oder das ARoS Kunstmuseum – das Aushängeschild der Stadt. Apropos ...



**NAH AM WASSER GEBAUT**  
Vom Bett aufs Board: Wassersport-Möglichkeiten wie hier finden sich in der ganzen Stadt



**HAUBE MIT STIL**  
Der kuppelförmige Dome of Visions war im Kulturhauptstadt-Jahr 2017 das Symbol für grüne Bauweise



**EIN EISBERG IN DER OSTSEE?**  
Tatsächlich heißt dieses Haus Isbjerget und ist ein Architektur-Meisterwerk im Ø-Viertel am Hafen



**APPETIT?** Dänen und Touristen lieben den Street-Food-Markt am Busbahnhof



**FAVORIT**  
Sternschnuppe heißt das Fischgericht

**Samstag, 13 Uhr:**  
**Um die Welt speisen auf dem Street-Food-Markt von Aarhus**

Sightseeing macht hungrig. Dänisch, italienisch, asiatisch – die Vielfalt in Aarhus ist riesig. Wie gut, dass es für Entscheidungsmuffel wie mich einen Markt im ehemaligen Bus-Terminal mit über 30 Stunden gibt. Danach bin ich satt, selig ... und ein bisschen schläfrig. Zeit für Koffein!

**Samstag, 15 Uhr:**  
**Kaffee-Meisterwerke probieren in „Stiller's Coffee“**

Was sagt einer, der mehrfach zum besten Kaffee-Künstler des Landes gekürt wurde? „Alles aus Leidenschaft entstanden“, so Søren Stiller. Die schmeckt man nicht nur hier im Hinterhof der Klostergade 32, sondern sieht sie ihm auch am Tresen an.

**Samstag, 16.30 Uhr:**  
**Auf Streifzug durchs Trend-Quartier**

Gestärkt spaziere ich durch die Kopfsteinpflaster-Gassen des Latiner-Viertels, vorbei an kleinen Shops und vollen Bars. Straßenmusiker dudeln Hintergrundmusik. Ich erwische mich beim Mitsummen. Zum Abendessen geht's ins Restaurant „Mefisto“, in dem folgendes Rezept bestens aufgeht: Fisch plus Soße plus Qualität ergibt große Begeisterung.

**Sonntag, 10 Uhr:**  
**Zukunft atmen im neuen Stadtteil Aarhus Ø**

Dieses Viertel hätte einen eigenen Artikel verdient, so innovativ ist es. Wassersport vor Wohnhäusern, Fahrradwege breit wie Straßen, Gärten auf Dächern, Rutschen statt Treppen – Aarhus hat's einfach drauf, öffentliche Plätze lebenswert zu gestalten.

**Sonntag, 13 Uhr:**  
**Absacker auf der Dachterrasse**

Unten ein Einkaufszentrum, oben eine Oase, das ist „Salling Rooftop“. Der beste Ort, um sich ein Abschiedsgetränk zu gönnen. Es nieselt, aber die Däninnen lassen sich davon nicht beeindrucken. Ihre Gelassenheit ist spektakulär. Das war also Aarhus. Eine Stadt auf kleinstem Raum, voller Kultur und Natur. Da fällt mir ein: Ich war nicht am Strand. Schau gleich in meinen Kalender nach dem nächsten freien Wochenende. ■



**GENUSS-MEILE**  
Café an Café auf der Promenade Åboulevarden